

Neue Wege bei der Personalsuche

Text **Barbara Rimml**
Grafik **Teilzeitbau**

Vor zwei Jahren wurde das Projekt Teilzeitbau lanciert. Seither haben die Teilzeitstellen im Maler- und im Gipsergewerbe zugenommen. Unternehmen auf der Suche nach Fachkräften empfiehlt sich die Aufschaltung eines Teilzeitstellen-Inserats auf der eigenen Website.

Wie sollen Unternehmen vorgehen, die Teilzeitstellen schaffen wollen? Wo und wie können sie teilzeitinteressierte Fachkräfte finden? Inzwischen hat Roland Bucher eine einfache Antwort auf diese Fragen gefunden. Bucher ist Geschäftsleiter der Bühler Maler & Gipser AG und beteiligt sich an den Teilzeitförderprojekten. Zwölf Pilotbetriebe aus verschiedenen Regionen der Deutschschweiz sind mit dabei: vom Kleinbetrieb mit 4 bis hin zum Unternehmen mit über 200 Mitarbeitenden. Die Pilotfirmen erhalten konkrete Unterstützung eines externen Beraters und helfen mit, Lösungen für die Herausforderungen von Teilzeitarbeit zu erarbeiten.

Buchers Hauptmotivation für die Teilnahme an den Teilzeitförderprojekten ist der Erhalt von Fachkräften. Für die Branche und natürlich für das eigene Unternehmen. Und dafür braucht es mehr Teilzeitstellen, ist der Unternehmer überzeugt. Denn junge Leute wollten heutzutage nicht mehr das ganze Leben lang Vollzeit arbeiten.

Deckungsgleiche Umfrageergebnisse

Diese Einschätzung deckt sich auch mit den Ergebnissen der Umfrage zu Teilzeitarbeit im Maler- und im Gipsergewerbe: 37 Prozent der Vollzeitarbeitenden möchten «vielleicht in den nächsten Jahren» Teilzeit arbeiten, 10 Prozent sogar «am liebsten sofort».

Doch wo die teilzeitinteressierten Fachkräfte suchen, wenn bei der eigenen Belegschaft kein Interesse an Teilzeitarbeit besteht? Das war eine der Fragen, die Roland Bucher mit Michael Weber, dem externen Berater der Teilzeitförderprojekte, besprach. Weber schlug vor, ein Teilzeitstellen-Inserat auf der Firmen-Website aufzuschalten. Ein solches wird dann automatisch in die Stellenangebote der Suchmaschine teilzeitkarriere.ch aufgenommen (siehe Kasten auf Seite 25).

Wegen Teilzeitjobwunsch gekündigt

Für Matthias Fröhlicher kam die Stellenausschreibung «Dipl. Malerinnen und Maler 40–80%» wie gerufen. Fröhlicher und seine Frau hatten vor, die Betreuung ihres 4-jährigen Kindes neu aufzuteilen:

Zeitplanverschiebung Teilzeitbau

Vor zwei Jahren haben der SMGV, die Gewerkschaften Unia und Syna und der Verein Pro Teilzeit das Projekt Teilzeitbau lanciert, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Maler- und im Gipsergewerbe zu verbessern. Das Projekt wird vom Eidgenössischen Gleichstellungsbüro mit Finanzhilfen unterstützt. Aufgrund der Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus wurden die aktuellen Projektaktivitäten reduziert, bis sich die Lage wieder normalisiert. Dadurch verschiebt sich der Zeitplan des Projekts nach hinten.

Autorin Barbara Rimml ist Leiterin des Projekts Teilzeitbau.

Seine Frau wollte bei ihrem Arbeitgeber wieder aufstocken und er wollte reduzieren. «Denn mit einer Vollzeitstelle kriege ich vom Leben meiner Tochter nur wenig mit», so der 39-jährige Maler. Doch mit seinem Anliegen, auf 80 Prozent zu reduzieren, stiess er bei seinem ehemaligen Arbeitgeber auf taube Ohren. Er solle doch eine neue Stelle suchen, hiess es. «Und das nach elfeinhalb Jahren!», sagt Fröhlicher empört. Aber so

etwas lasse er sich nur einmal sagen, fügt er hinzu. Er kündigte, suchte im Internet nach einer Teilzeitstelle und wurde fündig. Seit Anfang März arbeitet er zu 60 Prozent bei Bühler Maler & Gipser AG und findet es «bis jetzt super».

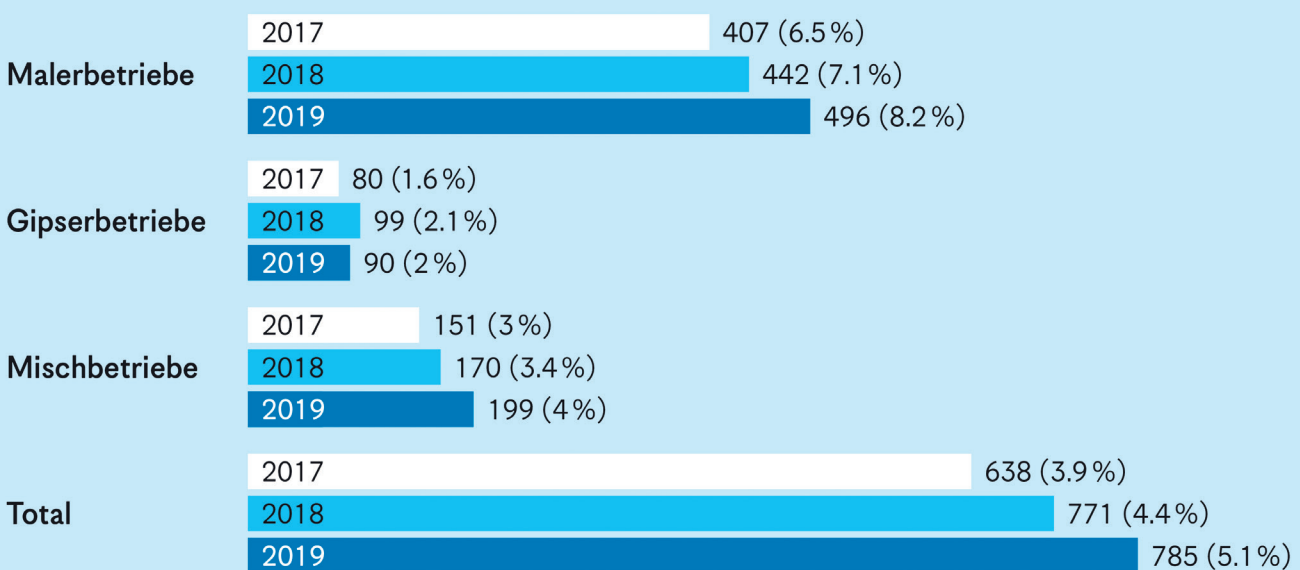
Es ist die zweite Teilzeitstelle, die Roland Bucher seit Anfang 2020 geschaffen hat. Seit Januar arbeitet auch Carmen Huber im Betrieb, ebenfalls zu 60 Prozent. Sie habe Glück gehabt, sagt

die 41-jährige Malerin. Denn eine Teilzeitstelle auf dem Bau zu finden, sei normalerweise nicht einfach. Als allein-erziehende Mutter mit zwei Kindern ist Huber auf eine Teilzeitstelle angewie-

Die Entwicklung der Teilzeitstellen zeigt ein hohes Wachstum auf bescheidenem Niveau.

Entwicklung der Teilzeitstellen im Maler- und Gipsergewerbe 2017–2019

Die Prozentwerte beziehen sich auf das Stellentotal der jeweiligen Kategorie.



Die Zunahme von total 147 Teilzeitstellen seit 2017 entspricht einem Wachstum von 23%.

Quelle: Gimafonds. Die Stellen entsprechen dem Geltungsbereich des Gesamtarbeitsvertrags für das Maler- und Gipsergewerbe (ohne Lernende und kaufmännisches Personal; Deutschschweiz ohne Wallis/Basel mit Jura und Malergewerbe Tessin).

Mehr Zeit für die Familie:
Viele Fachkräfte würden
deswegen gerne Teilzeit
arbeiten. (Bild: Tobias Sell-
maier / Pixelio.de)

sen. Gefunden hat sie die Stelle ganz traditionell durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Ein Bekannter hatte sie über die Stellenausschreibung informiert.

Gewerbe wird familienfreundlicher

Was sich bei Bühler Maler & Gipser AG im Kleinen zeigt, widerspiegelt sich auch in den statistischen Daten der Branchen. Seit Lancierung des Projekts Teilzeitbau haben die Teilzeitstellen um total 23 Prozent zugenommen, der Anteil an Teilzeitjobs ist innert zwei Jahren von 3,9 Prozent auf 5,1 Prozent gestiegen (siehe Grafik auf Seite 23).

Diese Zunahme ist eine erfreuliche Entwicklung und zeigt, dass das Maler- und das Gipsergewerbe familienfreundlicher werden.

Geschäftsleiter Roland Bucher ist zufrieden mit den neuen Teilzeitstellen. Es gebe etwas mehr Arbeit in der Planung, aber ansonsten keine Probleme.

Teilzeit-Stellenmarkt im Internet

Auf www.teilzeitkarriere.ch werden automatisch und somit kostenlos alle auf Websites ausgeschrieben Teilzeitstellen aufgelistet. Arbeitnehmende können auf diesem Portal Teilzeitstellen suchen – beispielsweise nach Regionen und Berufen. Damit die Teilzeitkarriere-Suchmaschine eine auf der Firmen-Website ausgeschriebene Stelle erfasst, muss der Titel des Stelleninserates das Wort Teilzeit oder die Stellenprozentage enthalten. Zum Beispiel: «Maler/in 60–80 %» oder «Maler Baustellenleiter (m/w), Teilzeit möglich». Falls die Teilzeitkarriere-Suchmaschine das Inserat trotzdem nicht findet, liegt es vermutlich daran, dass die Suchmaschine noch keine Regel für die Firma erstellt hat. In diesem Fall empfiehlt sich ein E-Mail an info@teilzeitkarriere.ch mit dem Link zum Jobangebot und der Bitte, eine Regel zu veranlassen.

Stellenmeldepflicht

Für das Maler- und das Gipsergewerbe gilt normalerweise die Stellenmeldepflicht beim zuständigen RAV – auch für Stellenausschreibungen auf der Firmenwebseite. Wegen des Coronavirus ist diese Stellenmeldepflicht vorläufig bis zum 26. September 2020 aufgehoben.

Das Teilzeitstellen-Inserat lässt er jedenfalls aufgeschaltet. Das Beispiel zeigt: Für Unternehmen auf der Suche nach Fachkräften kann es durchaus lohnend

sein, ein Teilzeitstellen-Inserat auf der eigenen Website zu veröffentlichen. Bei der Bühler Maler & Gipser AG hat es gefruchtet. ■

